

# Bericht am 07.02.2024 im Ausschuss für Kreisentwicklung, Klimaschutz, Inklusion

---



wesermarsch!  
echt.nordisch.gut.



# „Gründerpitch Wesermarsch“ (Sachstand)

Projektnummer: 03-23\_030

Eingangsdatum: 30.01.2023

**1. Projekttitle:** Gründerpitch Wesermarsch: Call for Start-Ups

## **2. Projektinhalte:**

Die Wirtschaftsförderung Wesermarsch GmbH und das Zukunftszentrum Technologie Nordenham Wesermarsch (ZTNW) möchten jungen Menschen unterstützen, die über eine innovative Idee verfügen, jedoch nicht über die finanziellen Mittel einer Existenzgründung.

In dem auszuschreibenden Ideenwettbewerb sollen (potenzielle) Start-Ups die Möglichkeit erhalten, ihre Ideen einer Jury zu präsentieren. Im Sinne der deutschlandweiten MINT-Initiative sollen dabei vorrangig technische Innovationen gefördert werden, welche Synergien zum ZTNW erwarten lassen und idealerweise zu der Decarbonisierungsstrategie des Landkreises Wesermarsch passen.

Der oder die Gewinner des Gründerpitches sollen Unterstützung finden in Form:

- einer Bereitstellung von Coworking-Spaces, z. B. im Zukunftszentrum Technologie Nordenham Wesermarsch oder im Elsflether Forschungs- und Innovationszentrum,
- einer finanziellen monatliche Unterstützung zur Deckung der laufenden Kosten,
- einer Existenzgründerberatung und -begleitung durch die Wirtschaftsförderung für einen Zeitraum von z. B. 24 Monaten.

# „Gründerpitch Wesermarsch“ (Sachstand)



Der Gründungspitch Wesermarsch ist mit der Online-Stellung der Website <http://gruenden-wesermarsch.de> in der 30. KW 2023 gestartet.

Auf der Website finden sich die Details (Zielsetzung des Wettbewerbs, Voraussetzungen, Jury, Preise, AnsprechpartnerInnen) zum Gründungswettbewerb.

Bewerbungen können direkt über ein Bewerbungsformular auf der Website erfolgen oder per E-Mail oder Post über ein pdf-Formular.

Beworben wird die Website über Social Media-Kanäle der Wirtschaftsförderung/+Werbung, Newsletter, Presse.

# „Gründerpitch Wesermarsch“ (Sachstand)



<https://gruenden-wesermarsch.de/>

## Unser Gründungswettbewerb – unsere Themen

Erstmals wird im Landkreis Wesermarsch (im Nordwesten Niedersachsens) ein Gründungswettbewerb organisiert. Die Mittel dafür stammen aus dem kreiseigenen Förderbudget zur Kreisentwicklung (Kreisentwicklungskonzept Wesermarsch 2025).

**Der Wettbewerb prämiert innovative Ideen, die auf Nachhaltigkeit, Dekarbonisierung und innovative Technik ausgelegt sind.**

Der Wettbewerb richtet sich aus auf die folgenden Ziele:

- Die prämierten Ideen und Gründungen liefern einen Beitrag zur Dekarbonisierung und Nachhaltigkeit in den genannten Branchenbereichen.
- Es sollen Gründungen mit technischen Innovationen prämiert und die Ansiedelung neuer Unternehmen befördert werden.
- Das Gründungsklima in der Wesermarsch soll gesteigert werden.

# „Gründerpitch Wesermarsch“ (Sachstand)

<https://gruenden-wesermarsch.de/>

## Gründungspitch Wesermarsch 2023

Schicke Deine Gründungsidee  
ins Rennen! – Einsendeschluss  
ist der 30.11.2023

Mehr erfahren



# „Gründerpitch Wesermarsch“ (Sachstand)



## Preisgelder

1. Platz - 5.000,00 €

2. Platz - 3.000,00 €

3. Platz - 1.000,00 €

Alle Preisträger erhalten darüber hinaus eine Beratung und Begleitung durch die Partner/Jurymitglieder

Ferner wird in Aussicht gestellt, dass bei Bedarf Werkstattflächen im INP genutzt werden können.

# „Gründerpitch Wesermarsch“ (Sachstand)



## **Zeitplan:**

**Bewerbung vom Pitch: ab Juli 2023**

**Bewerbungsphase: Juli – 17. September 2023, verlängert bis 30. November 2023**

**Eingang von sechs Bewerbungen bis 30. November 2023**

**Vor-Scoring durch die Wirtschaftsförderung**

**Einladung der sechs Bewerber zum Pitch am 06. Februar 2024, Ort:**

**INP - Innovationszentrum für Nachhaltigkeit und Produktionstechnologie,  
Werftstr. 1, Nordenham**

**Zusage von fünf Bewerbern**

**Pitch – Präsentation vor der Jury: 06. Februar 2024, 13:00 bis 17:00 Uhr, Ort:**

**INP - Innovationszentrum für Nachhaltigkeit und Produktionstechnologie,  
Werftstr. 1, Nordenham**

# Gründerpitch am 06.02.2024



dafür hat sich sogar ein eigener Hashtag durchgesetzt:  
**#SupportYourLocal**  
statt Amazon und co.

FASHIUN



Oldenburg, Q1 2024  
Streng vertraulich | Weitergabe untersagt!

# „Gründerpitch Wesermarsch“ (Sachstand)

45.000,00 € geplante Mittel 2024 bis 2026

- 2.153,65 € Kommunikationskosten (Instagram / Facebook / Website)
- 10.000,00 € Preisgeld für zweimal 1. Preis
- 3.000,00 € Preisgeld für einmal 2. Preis

= 29.846,35 € (verfügbares Budget 2024/2025)

## Fragen & Anregungen



# Projekt „Green Wesermarsch“ (Sachstand)

Projektnummer: 03-22\_023

Eingangsdatum: 10.10.2022

**1. Projekttitlel:** Projekt Machbarkeitsstudie Green Wesermarsch - Aufbau einer Dekarbonisierungsstrategie

## 2. Projekthinhalte:

Die Notwendigkeit der Energiewende zeigt sich in der aktuellen politisch-ökonomischen Situation mehr denn je. Jenseits vom Klimawandel führt der Krieg in Europa in seiner Auswirkung zu einer Energiekrise und zwingt dazu, neue Wege in der **regionalen Energiesicherheit und Energieautarkie** einzuschlagen. Vor diesem Hintergrund möchte das Vorhaben einen **konkreten Beitrag zur Dekarbonisierung** und für die **nachhaltige Standortentwicklung im Landkreis Wesermarsch** leisten. Einen ersten Schritt gab es bereits mit dem „Strategiekonzept zur Neuausrichtung der zukünftigen grünen Energiewirtschaft im Landkreis Wesermarsch“, das durch die Wirtschaftsförderung beauftragt und durch das Büro EnergieSynergie mit Mai 2020 vorgelegt wurde. Das Papier lieferte einen Status Quo zu den Potenzialen grüner Energie-Infrastruktur (Ausbau, Weiterentwicklung), welche Energieformen in welchen Umfängen bislang zur Anwendung kommen und wo Bedarfe für grüne Energie vorhanden sind. Der starke industriegeprägte Wirtschaftsschwerpunkt spielte dabei eine herausragende Rolle. Dabei stand der perspektivische Einsatz von grünem Wasserstoff im Mittelpunkt. Daran schließt sich das hier geplante Projekt in spezifischer Weise an.

**Modul 1 - Datenerhebung:** hier liegt der Hauptfokus auf der Datenerhebung. Die Grundlage bilden Umfragen mit den lokalen KMU und der Industrie. Alle wichtigen Stakeholder des Landkreises werden befragt (Online-Umfrage und Interviews). Die Wirtschaftsförderung stellt als Partner des Projektes dafür seinen Verteiler für die Kommunikation zur Verfügung. Neben Datensammlungen zum Bedarf, zu Erzeugungs- und Speicherpotenzialen und Transportkapazitäten für grüne Energieträger und grüne Wärme sollen auch Randbedingungen wie z.B. Mindestabstände von Elektrolyseuren zum Zwischenlager KKK Unterweser thematisiert und die Nutzung grüner Abwärme aus Elektrolyseuren beleuchtet werden.

**Modul 2 – Unterstützung der Antragstellung:** Nach erfolgter Zwischenevaluation sollen die Dienstleister die Wirtschaftsförderung bei einer Antragstellung von konkreten Förderprojekten unterstützen. Ziel ist es, Unternehmen bei der Realisierung ihrer anwendungsorientierten Vorhaben zu begleiten. Die Betriebe haben dadurch einen Dienstleister an ihrer Seite, der ihre Interessen berücksichtigt, damit es zu passgenauen und schnellen Umsetzungsergebnissen im Rahmen von neuen Projektanträgen kommen kann.

Mit dieser Herangehensweise werden sowohl Einzelinteressen der Wirtschaft berücksichtigt als auch der Gesamtprozess der Dekarbonisierung im Landkreis Wesermarsch vorangetrieben. Somit versteht sich das hier beantragte Vorhaben als Impulsgeber für die Region. Diese Projekte sollen über zusätzliche öffentliche Förderprogramme (Land/Bund) beantragt werden. Die Inhalte dieser weitergehenden Projekte ergeben sich aus den ermittelten Ergebnissen des Moduls 1 (Evaluierung).

## 3. Projektziele:

Das Ziel des Projekts ist es, das Verständnis und eine Gesamtschau für Bedarf, Erzeugungspotentiale, Speicherpotential und Transportkapazitäten grüner Energieträger und grüner Wärme zu schaffen bzw. zu identifizieren und einen Beitrag zur Dekarbonisierung und für die nachhaltige Standortentwicklung im Landkreis Wesermarsch zu leisten. Weiterhin sollen potentielle Projektpartner – insbesondere aus der Wirtschaft – identifiziert und für Umsetzungsprojekte gewonnen werden.

## 7. Projektkosten:

Teilmaßnahme/Leistungsposition	Kosten
• Modul 1: Datenerhebung und Auswertung	40.000, - €
• Modul 2: Entwicklung einer Projektantragstellung	30.000, - €
<b>Summe: Gesamtkosten (brutto)</b>	<b>70.000, - €</b>

# Projekt „Green Wesermarsch“ (Sachstand)

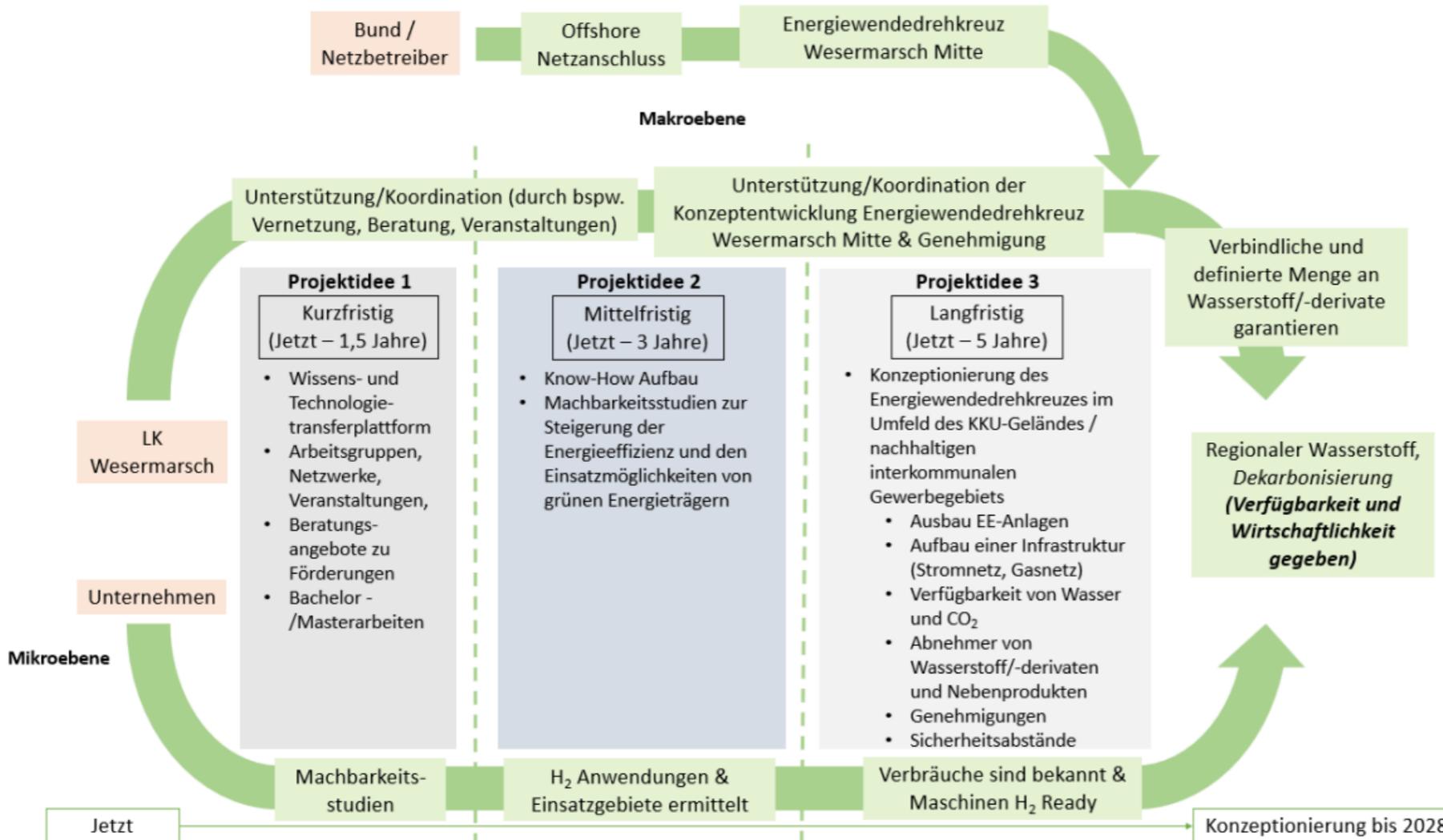
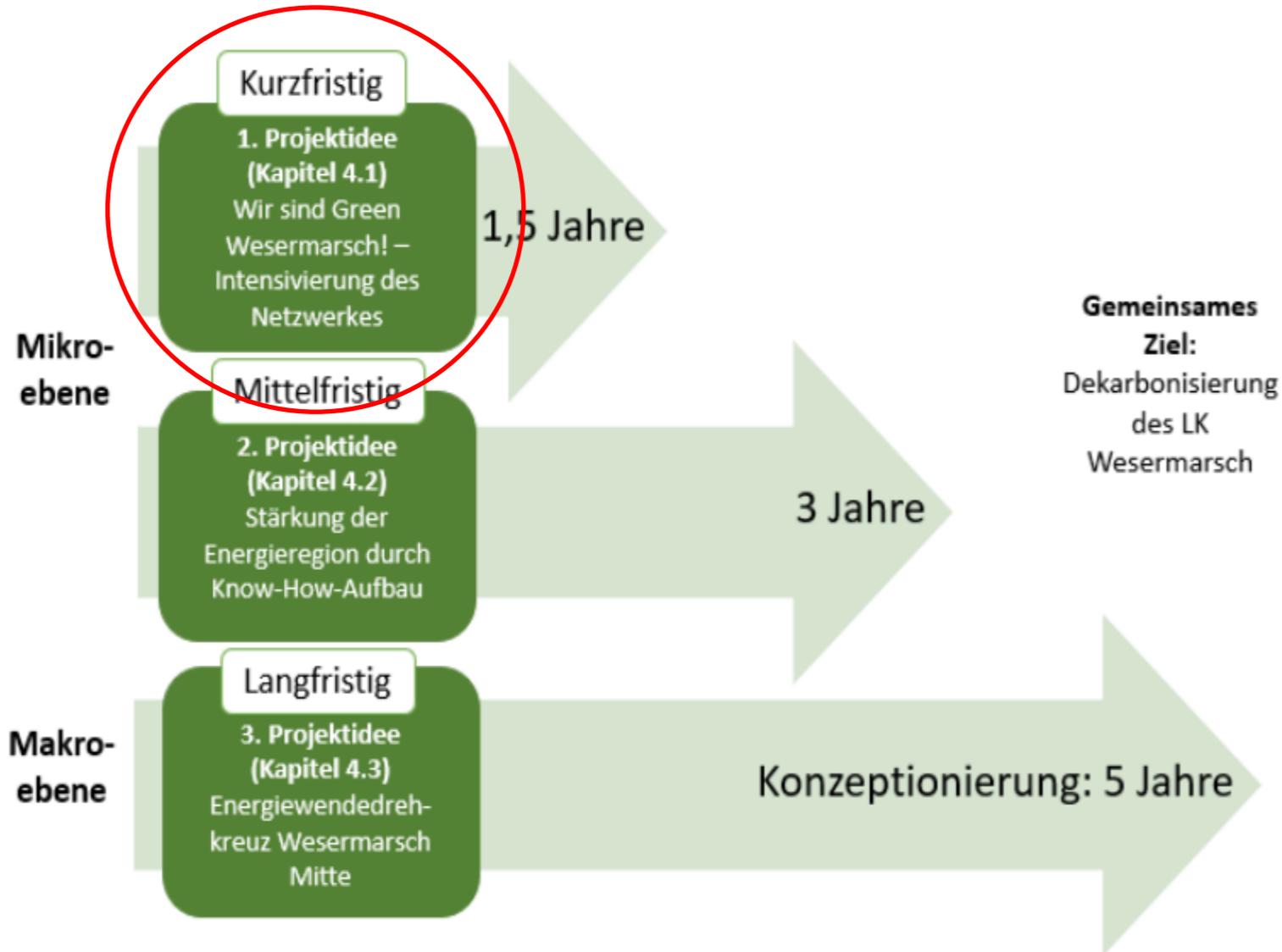


Abbildung 1: Dekarbonisierungsstrategie LK-Wesermarsch

# Projekt „Green Wesermarsch“ (Sachstand)



## 1. Intensivierung des Netzwerks Energieregion Wesermarsch

### Nationale Kooperationen:

- Niedersächsisches Wasserstoffnetzwerk
- OLEC e.V.
- H2 N.O.N.
- Metropolregion Nordwest
- H2BX e.V. (Bremerhaven)
- Maritimes Cluster Norddeutschland e. V.

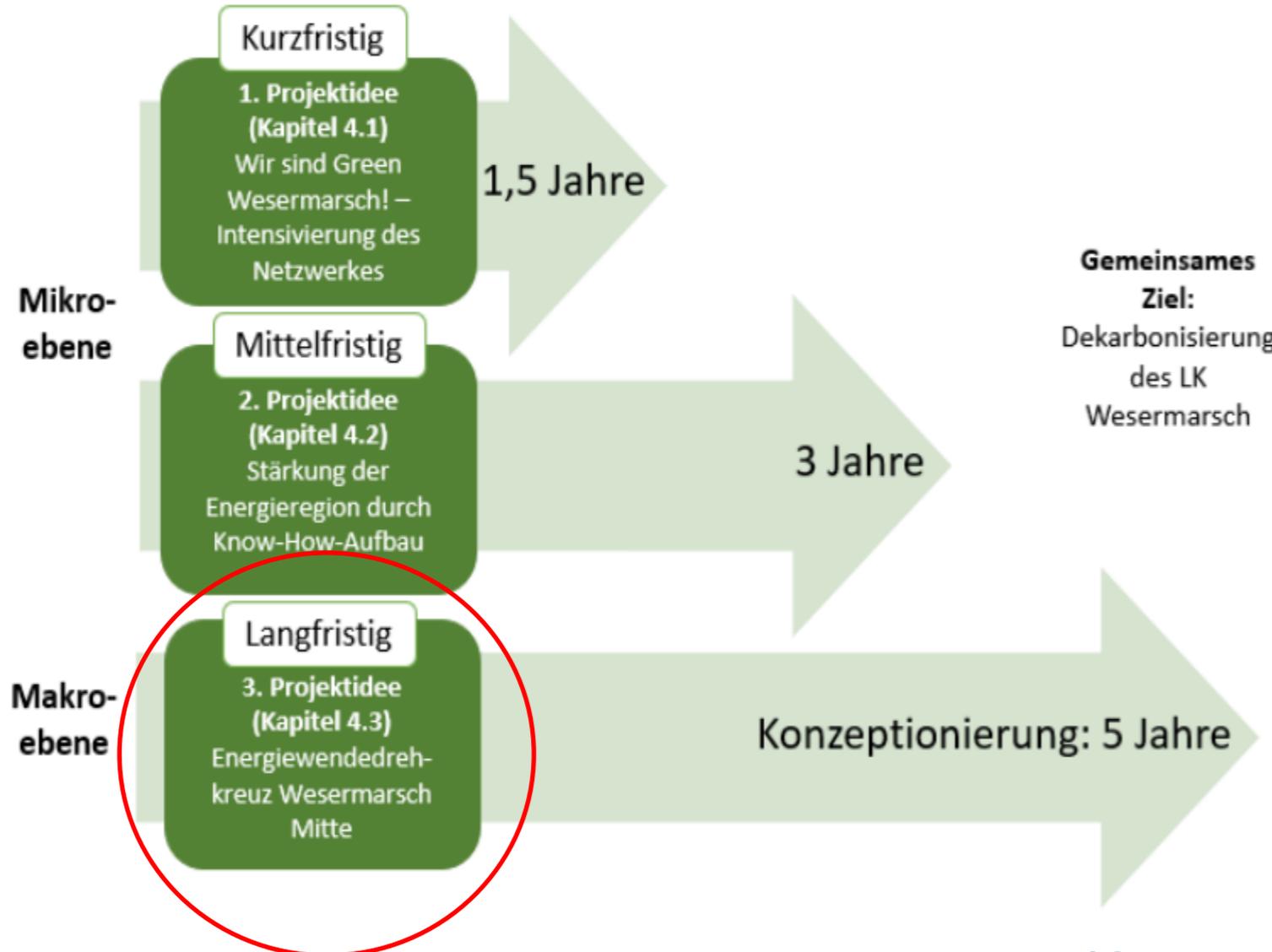
# Projekt „Green Wesermarsch“ (Sachstand)



## 2. Stärkung der Energieregion durch Know-How Aufbau

- **BiolDeSal:** Aufbau einer biologischen Entsalzungsanlage durch Mikroalgen (Projektpartner AWI Bremerhaven)
- **Projektanbahnung HVO** mit Olenex und MCN
- **Internationale Kooperationen** (Interreg-Projekt GRITH mit Partnern aus Dänemark, Schweden, Frankreich, Belgien, Niederlande und Deutschland)

# Projekt „Green Wesermarsch“ (Sachstand)



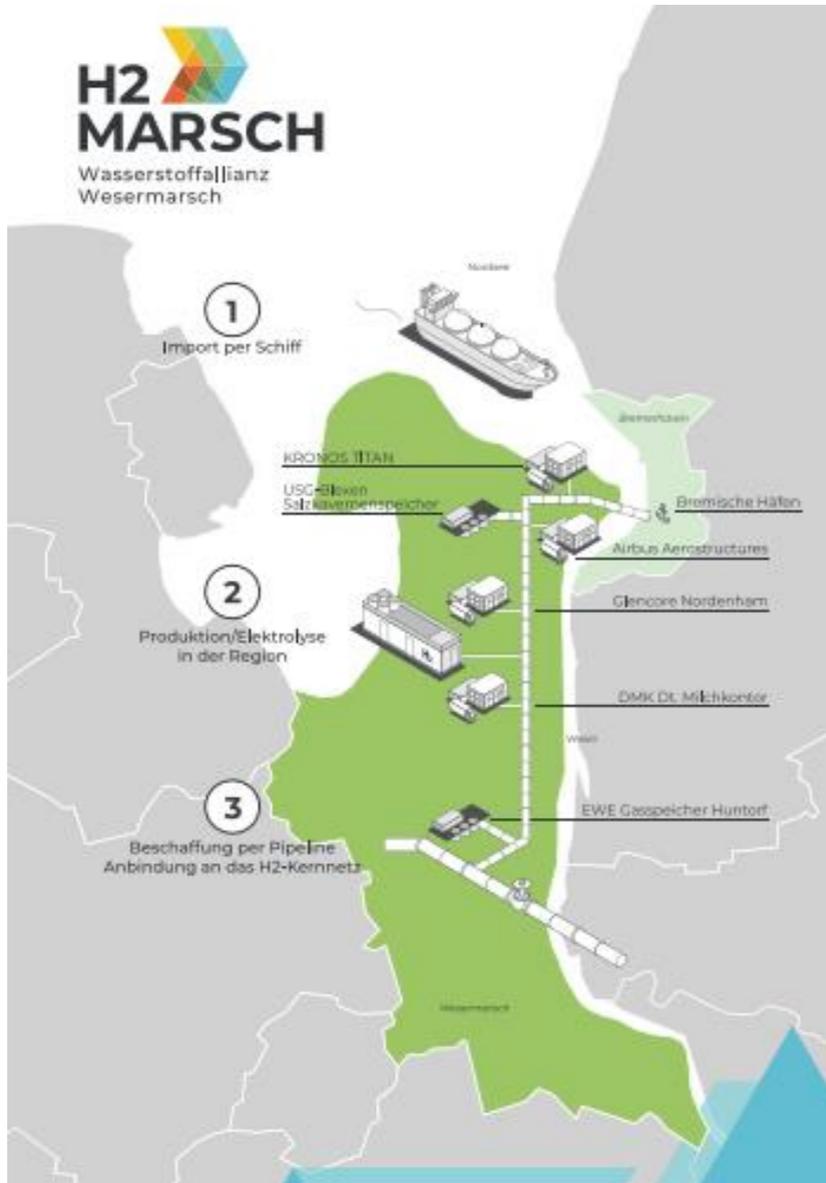
## 3. Energiewendedrehkreuz Wesermarsch

Projekt H2-Marsch mit Industriepartnern aus der Wesermarsch zum Aufbau einer Infrastruktur zur Dekarbonisierung



wesermarsch!  
echt.nordisch.gut.

# Projekt „Green Wesermarsch“ (Sachstand)



← Norddeutsche Küstenregion mit Schlüsselrolle für Wasserstoffwirtschaft

E-Gas-Anlage im industriellen Maßstab →



## H2Marsch: Wasserstoff für eine klimafreundliche Industrie in der Wesermarsch

Wasserstoff spielt in den Planungen energieintensiver Unternehmen eine zunehmend wichtigere Rolle – insbesondere, wenn es um die Dekarbonisierung nicht oder nur schwer elektrifizierbarer Prozesse im Unternehmen geht. Der Zugang zu Wasserstoff wird somit zu einem zentralen Standortfaktor. In der Region Wesermarsch hat sich daher die Allianz „H2Marsch“ gebildet, welche die Versorgung der Region mit Wasserstoff sicherstellen will. Die Wasserstoff-Beschaffung soll dabei durch den Import per Schiff, die Wasserstoff-Produktion in der Region und die Beschaffung per Wasserstoff-Pipeline gelingen. Hierdurch sollen nicht nur 6.000 Arbeitsplätze gesichert, sondern perspektivisch auch 240.000 Tonnen CO<sub>2</sub>-Emissionen pro Jahr reduziert werden.

Im Rahmen des Projekts H2 Marsch hat sich im Jahr 2022 eine Allianz zur Beschaffung



**Die Wesermarsch wurde in das H2-Kernnetz aufgenommen!**

# Projekt „Green Wesermarsch“ (Sachstand)



# Projekt „Green Wesermarsch“ (Sachstand)



beschlossen und hiermit die Strategie aus dem Jahr 2020 an aktuelle Entwicklungen angepasst und weiterentwickelt. Daneben wird derzeit eine Importstrategie für Wasserstoff und dessen Derivate erarbeitet.

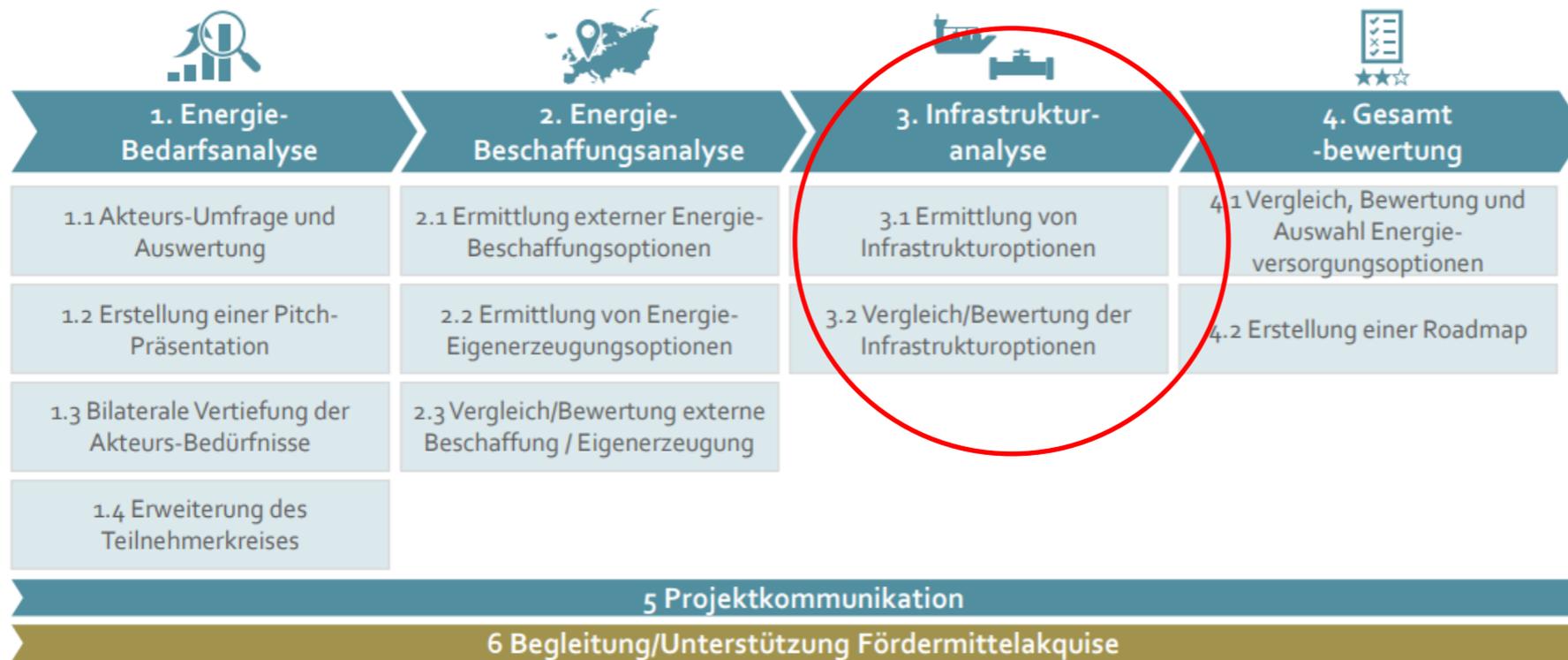
## Die Fortschreibung der NWS verfolgt folgende Zielbilder bis 2030:

- **Beschleunigter Markthochlauf von Wasserstoff:** Der Markthochlauf von Wasserstoff, seinen Derivaten und Wasserstoffanwendungstechnologien wird deutlich beschleunigt und das Ambitionsniveau entlang der gesamten Wertschöpfungskette massiv gesteigert.
- **Sicherstellung ausreichender Verfügbarkeit von Wasserstoff und seiner Derivate:** Das Ziel für heimische Elektrolysekapazität in 2030 wird von 5 GW auf mind. 10 GW erhöht. Der restliche Bedarf wird durch Importe gedeckt. Eine gesonderte Importstrategie wird entwickelt.

# Projekt „Green Wesermarsch“ (Sachstand)

Die Machbarkeitsstudie erfolgt in vier Phasen. Die erste Phase läuft bereits.

MOTUM *bbh*



**201.209 € Gesamtkosten**  
**davon Anteil der Wirtschaftsförderung:**  
**11.305 €**





# Projekt „Green Wesermarsch“ (Sachstand)

Projektnummer: 03-22\_023

Eingangsdatum: 10.10.2022

**1. Projekttitlel:** Projekt Machbarkeitsstudie Green Wesermarsch - Aufbau einer Dekarbonisierungsstrategie

## 2. Projektinhalte:

Die Notwendigkeit der Energiewende zeigt sich in der aktuellen politisch-ökonomischen Situation mehr denn je. Jenseits vom Klimawandel führt der Krieg in Europa in seiner Auswirkung zu einer Energiekrise und zwingt dazu, neue Wege in der **regionalen Energiesicherheit und Energieautarkie** einzuschlagen. Vor diesem Hintergrund möchte das Vorhaben einen **konkreten Beitrag zur Dekarbonisierung** und für die **nachhaltige Standortentwicklung im Landkreis Wesermarsch** leisten. Einen ersten Schritt gab es bereits mit dem „Strategiekonzept zur Neuausrichtung der zukünftigen grünen Energiewirtschaft im Landkreis Wesermarsch“, das durch die Wirtschaftsförderung beauftragt und durch das Büro EnergieSynergie mit Mai 2020 vorgelegt wurde. Das Papier lieferte einen Status Quo zu den Potenzialen grüner Energie-Infrastruktur (Ausbau, Weiterentwicklung), welche Energieformen in welchen Umfängen bislang zur Anwendung kommen und wo Bedarfe für grüne Energie vorhanden sind. Der starke industriegeprägte Wirtschaftsschwerpunkt spielte dabei eine herausragende Rolle. Dabei stand der perspektivische Einsatz von grünem Wasserstoff im Mittelpunkt. Daran schließt sich das hier geplante Projekt in spezifischer Weise an.

**Modul 1 - Datenerhebung:** hier liegt der Hauptfokus auf der Datenerhebung. Die Grundlage bilden Umfragen mit den lokalen KMU und der Industrie. Alle wichtigen Stakeholder des Landkreises werden befragt (Online-Umfrage und Interviews). Die Wirtschaftsförderung stellt als Partner des Projektes dafür seinen Verteiler für die Kommunikation zur Verfügung. Neben Datensammlungen zum Bedarf, zu Erzeugungs- und Speicherpotenzialen und Transportkapazitäten für grüne Energieträger und grüne Wärme sollen auch Randbedingungen wie z.B. Mindestabstände von Elektrolyseuren zum Zwischenlager KKK Unterweser thematisiert und die Nutzung grüner Abwärme aus Elektrolyseuren beleuchtet werden.

**Modul 2 – Unterstützung der Antragstellung:** Nach erfolgter Zwischenevaluation sollen die Dienstleister die Wirtschaftsförderung bei einer Antragstellung von konkreten Förderprojekten unterstützen. Ziel ist es, Unternehmen bei der Realisierung ihrer anwendungsorientierten Vorhaben zu begleiten. Die Betriebe haben dadurch einen Dienstleister an ihrer Seite, der ihre Interessen berücksichtigt, damit es zu passgenauen und schnellen Umsetzungsergebnissen im Rahmen von neuen Projektanträgen kommen kann.

Mit dieser Herangehensweise werden sowohl Einzelinteressen der Wirtschaft berücksichtigt als auch der Gesamtprozess der Dekarbonisierung im Landkreis Wesermarsch vorangetrieben. Somit versteht sich das hier beantragte Vorhaben als Impulsgeber für die Region. Diese Projekte sollen über zusätzliche öffentliche Förderprogramme (Land/Bund) beantragt werden. Die Inhalte dieser weitergehenden Projekte ergeben sich aus den ermittelten Ergebnissen des Moduls 1 (Evaluierung).

## 3. Projektziele:

Das Ziel des Projekts ist es, das Verständnis und eine Gesamtschau für Bedarf, Erzeugungspotentiale, Speicherpotential und Transportkapazitäten grüner Energieträger und grüner Wärme zu schaffen bzw. zu identifizieren und einen Beitrag zur Dekarbonisierung und für die nachhaltige Standortentwicklung im Landkreis Wesermarsch zu leisten. Weiterhin sollen potentielle Projektpartner – insbesondere aus der Wirtschaft – identifiziert und für Umsetzungsprojekte gewonnen werden.

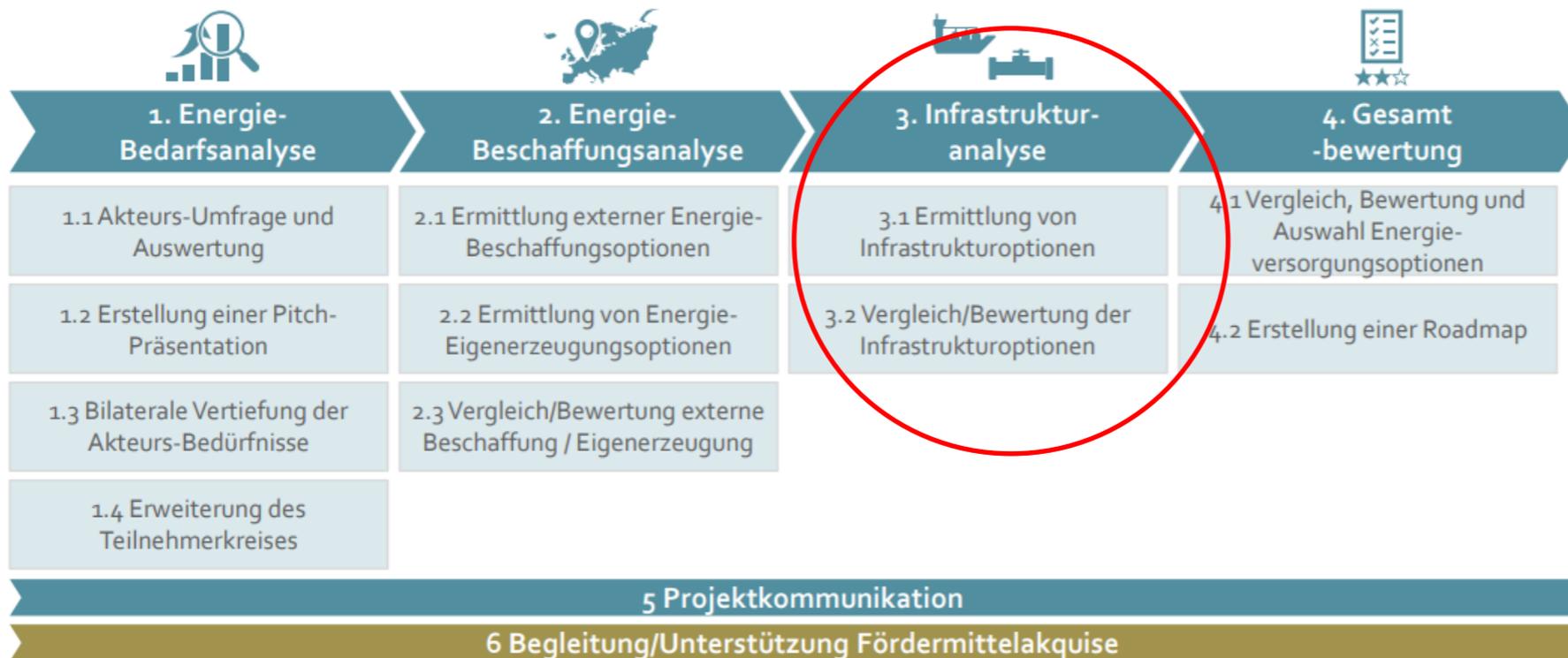
## 7. Projektkosten:

Teilmaßnahme/Leistungsposition	Kosten
• Modul 1: Datenerhebung und Auswertung	40.000, - €
• Modul 2: Entwicklung einer Projektantragstellung	30.000, - €
<b>Summe: Gesamtkosten (brutto)</b>	<b>70.000, - €</b>

# Projekt „Green Wesermarsch“ (Sachstand)

Die Machbarkeitsstudie erfolgt in vier Phasen. Die erste Phase läuft bereits.

MOTUM *bbh*



**201.209 € Gesamtkosten**  
davon Anteil der Wirtschaftsförderung:  
**11.305 €**



# Fragen & Anregungen



## Lutz Stührenberg

Wirtschaftsförderung Wesermarsch GmbH

Max-Planck-Str. 4, D-26919 Brake

Tel.: +49 4401 - 99 69 01

E-Mail: [lutz.stuehrenberg@wf-wesermarsch.de](mailto:lutz.stuehrenberg@wf-wesermarsch.de)

wesermarsch!  
echt.nordisch.gut.

